DSFo.de
Deutsches Schriftstellerforum

Licht im Dunkel

.
Licht im Dunkel

Es gab keine Leiche. Die (nicht vorhandene) Leiche war der einzige Grund für Optimismus, aber gerade das war ihr hoch anzurechnen, in Anbetracht ihrer Nichtexistenz. Niemand verschwindet, ohne eine Spur zu hinterlassen, das hatte sie schon damals an der Polizeischule gelernt. Es gab also nur zwei Möglichkeiten, und beide waren ausgeschlossen. Außer … - aber nein. Es gab keine Leiche, es gab keine Spur eines Verschwindens, und damit gab es auch keinen Fall. In dem (nicht vorhandenen) Fall gab es auch keine Geschichte. Es war spät geworden, womöglich zu spät, dunkel und kalt zudem, und sie war es müde. Sie schrieb in den Staub, der sich auf den Akten angesammelt hatte:

wo bist du?

_____

¿np ʇsıq oʍ

Auf der anderen Seite war er vielleicht gar nicht verschwunden. Das würde die fehlende Spur erklären und die fehlende Leiche. Vielleicht ahnte er nicht, dass sie noch immer nach ihm suchte. Vielleicht spazierte er gerade unbedarft (und unverschwunden) im hellsten Sonnenschein an einem Strand entlang, las ihre Worte im nassen Sand und wunderte sich darüber, dass sie auf dem Kopf standen.
.
.

Lesen Sie hier die komplette Diskussion zu diesem Text (PDF).

Dieser Text stammt aus dem Deutschen Schriftstellerforum / http://www.dsfo.de